

Zusammenfassung & Bündelung „Kreative Ideen“ Umfrage „Pastoral in Coronazeit“



Kirche
entwickeln
beraten

Abteilung
Personal-, Organisations- &
Pastoralentwicklung
0821 3166-1501
pop.entwicklung@bistum-augsburg.de

Soziales:

- Schülerhilfe für Home-Schooling
- Mutmach-Briefe und Bilder für Kranke, Aktive, Kirchentreuere, Trauernde, Geburtstagskinder...
- Hilfsdienste und Nachbarschaftshilfe
- Schnitzeljagd durch den Ort (mit Gewinnmöglichkeiten)
- Hoffnungsbrief für die PG
- flexible Arbeitszeitmodelle
- Frohe Botschaft oder Mutmach-Sprüche auf Straßen, Hofeinfahrten, Plätzen...
- Begrüßungsdienst im Gottesdienst beibehalten
- Handy- & PC-Kurse für Senior/innen von Jugendlichen, Jungen Erwachsenen
- Senioren-Geburtstage – Gratulation per Telefon, Karte & mit Bioschokolade dran

(im) Kirchenraum:

- offener Raum
- Räume mit Musik – an der Musik nicht sparen
- Schriftzitate zum Mitnehmen (im Weihwasserbecken!)
- Platz für eigene Gedanken und Gebete / Kummertafel
Gebetshilfen und Impulse evtl. in besonders gestalteten „Ecken“
- Weihwasser aus kontaktlosem Desinfektionsspender
- Kummer-/Sorgen-Tafel - Aufruf zum Gebet beim Mittagsläuten
- Kirchen waren Orte des Trostes & der Hoffnung

Persönliche Haltung / Spiritualität:

- Hinhören – achtsam sein – offen sein – „der Geist weht wo er will“ – Aufgabe ist dessen „Spurensuche“
- Hosentaschenkärtchen: „Ich höre dir zu“. Ich rede gut über dich.“...
- Stationen im Freien für alle Alters- und Zielgruppen mit geistlichen Impulsen zum eigenen Besuch
Feld- und Gartenarbeit als meditative Arbeit – Exerzitien
- Exerzitien im Alltag online
- persönliche Kontakte halten und stärken
- eucharistische bzw. Anbetung
- Instagram-Feeds mit tägl. kleinen Impulsen – Fragen – Anregungen
- Persönliches Gebet und Unterscheidung der Geister
- Mehr ökumenische Vernetzung/Anregung für Angebote
- Spiritualität hat auch politische Dimension – Option für gerechte, nachhaltige, Schöpfung bewahrende Welt
- mehr spirituelle Angebote (Impulse, Geschichten, Filme, ...) online für Kinder, ...
- Bedarf an niederschweligen Handreichungen
- Weltliche Lieder / Texte in Bezug zum Glauben setzen
- Osterkerze gestalten und Weggefährt*innen vor die Türe stellen
- Osterlicht weiter geben, in die Häuser bringen
- Menschen, die ich vom sehen kenne, die zu unserer PG gehören kurz auf der Straße, z.B. auf dem Weg zum Einkauf und Spaziergang ansprechen. Kurze gute Gespräche mit Abstand.
- Kleine Gruppen bilden, um Christsein im Alltag miteinander zu teilen. Gegenseitige Unterstützung in kleinen Dingen, Austausch, miteinander essen, Bibel teilen. Ohne überhöhten Ansprüche. Impuls und Anregung dazu aus der Gemeinde

Seelsorge:

- Signal der HA an die Gemeinde: „Ich bin erreichbar.“ – „Wir sind für Sie da.“
- Kontakt halten – Videobotschaften – Telefonkontakte – Briefe (z.B. an Trauernde) – Gesprächsangebote
- tägliche Mail-Impulse
- Print-Medien für die ältere Generation mit Impulsen
- Pfarrbüros als Kontaktstellen offen halten: digital und telefonisch

Digitales:

- Homepages stets aktuell und mit neuen Impulsen
- Online-Communitys
- Gottesdienste via Internet & Telefon
- Gebets-App für das Bistum
- Evangelium in ungewohnter Fassung Aufsprechen und Versenden
- spirituelle Angebote für Kinder und Erwachsene (Predigten)
- Diözesane Ansprechstelle zur Stärkung der Medienkompetenz, Unterstützungsangebote für zeitgemäße Formen der Kommunikation in Abteilungen/PG/Pfarreien
- digitale Ausstellung: Erlebnispfad zu Kirche und Krankheit – selbstkritischer Rück-/Ausblick – Erlebnispfad zu Glaube und Kirche
- Bibel- & Gebetskreise via Zoom: lesen, beten, Austausch in kleinen Gruppen
- virtueller Rundgang durch die Kirche für Kinder, ...
- 2-Minuten-Impulse via You-Tube
- Newsletter für Impulse
- Predigten im Intranet veröffentlicht – größere Reichweite, gute Resonanzen erhalten
- Videobotschaften/-predigten/-impulse des Hauptamtlichen-Teams
- YouTube-Format „Sonntags mit Gott“
- YouTube-Kanal gründen und weiter pflegen
- Moderne Ansätze in Form von z.B. Alexa-Skills, Apps oder speziell produzierten Inhalte für Social Media
- Bedarf an Online-Fortbildung für Lektor/innen, Kommunionhelfer/innen

Gottesdienste - Kirchenjahr „trotzdem“ feiern:

digital:

- WhatsApp Andacht am geplanten Erstkommunionstag
- Abi-Gebet online
- Gottesdienste aus der Pfarrkirche gestreamt
- Hausgottesdienste – monatlicher Live-Stream mit Bischof (Identität mit Diözese)
- Kinder- und Familienkirche via Zoom
- Home-Prayer für Jugendliche
- Home-Church – Internet-Angebot der Diözese Salzburg
- Lingualpfeife – christliche Online-Community
- interaktive Firmvorbereitung per Mail

im Raum:

- Gründonnerstag daheim in Familie: Brotbacken, Bibelteilen, Agapefeier, gegenseitige Fußwaschung,
- regelmäßige Gemeindegebetszeit evtl. mit gleichbleibendem wiederkehrenden Gebet
- kurze Gottesdienste in unterschiedlichen Formen: Andachten, Vesper, ... für kleine Gruppen
- Telefonandachten
- Sich trauen zu Hause Gottesdienst zu feiern
- feste Sitzordnung – Reihen in der Kirche gegen flexible Bestuhlung austauschen
- Abendgebete für Gruppen an besonderen Festen (z.B. 22. Juli)
- Brauchtum pflegen
- Chance zur Arbeit mit kleinen Gruppen

Outdoor:

- familiäre Osternachtfeier am Lagerfeuer mit liturgischen Texten, Gotteslob selbst zusammengestellt (leider kein Modell dafür gefunden)
- Gottesdienste in freien und anderen Formen in der Natur und auf Plätzen
- Christi-Himmelfahrt – statt traditionellem Flurumgang drei Stationen im Dorf zum selbständigen Besuch mit passenden Impulsen zum Fest
- Wortgottesfeier mit Jugendlichen – mit Stationen
- Drive-in-Segnungen, Drive-in-Beichte, Auto-Gottesdienst
- Fronleichnam – Pfarrer mit Monstranz & Altar per Zugmaschine feierlich durch die Straßen der Gemeinden
- Fronleichnam-to-go – Stationen für Familien, Interessierte, ... zum individuellen Gebet und Begehen

Öffentlichkeitsarbeit:

- Werbung für Gott, Glaube, Kirche
- wöchentliche Aushänge für Ältere ohne Internet

Außerdem:

- nicht alles, was immer war ist notwendig – starke Veränderungen gewünscht
- für Gruppen: Fortsetzungsgebet oder Geschichte schreiben
- jede Gemeinde braucht beauftragte Leitung mit Team
- Dank-Gottesdienst für Einsatz der Priester – (past. MA*innen, aller Professionen, Ehrenamtlichen, ...)
für Engagement in Pandemiezeit – Wertschätzung
- neue Ideen bei Priestertum
- Laien „predigen“ lassen – da es viele mit Potential gibt, sie gute Gedanken haben (Entlastung für Priester)
- Meinungsvielfalt und voneinander lernen fördern
- wichtig – Kirche kommt, geht zu den Menschen
- Potenzial der Menschen mehr nutzen
- Beteiligen beim Schreiben von Gebeten, Texten, Telefonkontakten – begrenzte, verteilte Arbeitsprojekte
- Priester mit administrativen Tätigkeiten in diözesanen Fachgebieten durch weltliche Mitarbeiter*innen ersetzen, die diese Fachgebiete erlernt oder studiert haben. Somit könnte man dem Priestermangel in der Fläche des Bistums entgegenwirken.
- Predigt – Vor- bzw. Nachgespräche zum anregenden Austausch
- Ich war in dieser Zeit vollständig in meinem Beruf gefordert. Ich denke, es gibt glücklicherweise sehr viele kreative und gut ausgebildete hauptamtliche Mitarbeiter in dieser Kirche ...
- vieles wird bei uns in der PG schon umgesetzt durch tolle engagierte Christ*innen!
- Ihre E-Mails fand ich ermutigend und aufbauend. Das Thema die fünf Sprachen der Liebe habe ich auch mit mehreren anderen diskutiert.

Anmerkung:

Die Auflistung versucht eine Zusammenfassung und zeigt zudem tw. wörtliche Einzelaussagen, damit thematische Bündelungen am Beispiel konkret griffig und im Potential anregend bleiben, wirken können. Damit ist keine Interessen geleitete Intention durch die Abteilung verbunden.